



Parlamentsdienste
Services parlementaires

Parlamentsdienste des Grossen Rates
Postgasse 68
Postfach 562
3000 Bern 8
+41 031 633 75 81
www.be.ch/gr

Parlamentsdienste des Grossen Rates

Tätigkeitsbericht 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Parlamentsdienste	3
1.1	Schwerpunkte	3
1.2	Personelles und Organisatorisches	3
2.	Beratung Grosse Rat	3
3.	Kommissionendienst	4
3.1	Aufsichtskommissionen	4
3.2	Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK)	5
3.3	Sachbereichskommissionen	5
3.3.1	Bildungskommission (BiK)	5
3.3.2	Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK)	5
3.3.3	Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK)	6
3.3.4	Sicherheitskommission (SiK)	6
4.	Rechtsdienst Grosse Rat	7
5.	Betrieb	7
6.	Weiteres	8
6.1	Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden	8
6.2	Weitere Aufgaben	8

1. Parlamentsdienste

1.1 Schwerpunkte

Im Grossen Rat waren im Berichtsjahr 549 Geschäfte traktandiert, davon beriet der Rat 363 Geschäfte im Plenum, die übrigen 186 wurden im schriftlichen Verfahren erledigt. Gesamthaft sass der Grosse Rat über 200 Stunden, was praktisch der vollen Sitzungszeit entsprach.

Um die grosse Geschäftslast abzubauen und um sicherzustellen, dass alle Geschäfte der laufenden Legislatur behandelt werden können, beschloss das Büro für die Herbst- und Wintersession 2025 sowie auch für die Frühlingssession 2026, pro Woche eine zusätzliche Abendsitzung abzuhalten. Somit sass der Rat während je zwei Abenden pro Woche.

Die grosse Zahl an Geschäften und die hohe Zahl an Sitzungstagen und -stunden stellten sowohl für die Kommissionen und deren Sekretariate als auch für die gesamten Parlamentsdienste eine grosse Herausforderung dar. Diese konnte dank dem grossen Einsatz des gesamten Teams gemeistert werden. Alle Vorarbeiten wurden immer fristgerecht abgeschlossen und die Geschäfte konnten vom Rat beraten und beschlossen werden.

Auf dem Internet konnten alle öffentlichen Daten des Grossen Rates ab Legislaturwechsel per 1. Juni 2014 im Open-Government-Data-Format veröffentlicht werden. Dies geschah in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachgremien und Behörden (Bundesparlament, Bundeskanzlei, Geschäftsstelle Open Government Data des Bundesamts für Statistik, eCH E-Government Standards). Diese Daten sind somit im csv-, json- und xml-Format abrufbar, was den Zielen der digitalen Strategie des Kantons entspricht.

2025 sind bereits die Vorarbeiten für den bevorstehenden Legislaturwechsel angelaufen, namentlich die Vorarbeiten für die Konstituierung des Grossen Rates und die Bestellung seiner Organe. Zudem müssen die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, um den Abschluss der Legislatur per 31. Mai 2026 und das Aufstarten des neuen Rates per 1. Juni 2026 sicherzustellen, damit dieser seine Arbeit sofort vollumfänglich wieder aufnehmen kann und sich seine Organe konstituieren können. In Vorbereitung ist auch die Einführungsveranstaltung für neue Ratsmitglieder, die am 17. April 2026 stattfindet.

1.2 Personelles und Organisatorisches

Die Parlamentsdienste sind in die vier Bereiche Beratung Grosser Rat, Kommissionendienst, Rechtsdienst Grosser Rat und Betrieb gegliedert. 32 Personen teilen sich 21 Vollzeitstellen (23 Frauen und 9 Männer). 19 Personen arbeiten Teilzeit (zwischen 30 und 70 Prozent), die restlichen 13 zwischen 80 und 100 Prozent. Die Parlamentsdienste bilden auch Hochschul-Praktikantinnen und -Praktikanten aus. Zudem erhielt eine Lernende der Staatskanzlei im Berichtsjahr erstmals die Möglichkeit, während vier Wochen praxisnahe Einblicke in die Kommissionsarbeit sowie die Vorbereitung und Durchführung einer Session zu gewinnen.

2. Beratung Grosser Rat

Der Bereich Beratung Grosser Rat ist zuständig für die Vorbereitung und Durchführung der Sessionen, die Organisation und Leitung der Präsidiums- und Bürositzungen sowie die umfassende Unterstützung und Beratung des Grossratspräsidiums vor, während und nach den Sessionen. Dabei arbeitet der Bereich Be-

ratung eng mit dem Amt für Regierungsunterstützung und politische Rechte sowie dem Amt für Zweisprachigkeit, Gesetzgebung und Ressourcen der Staatskanzlei zusammen. Zudem gehört das Guichet, die zentrale Anlaufstelle für den Grossen Rat, zum Bereich Beratung Grosser Rat.

Im Berichtsjahr fand das Präsidium des Grossen Rates zu 16 Sitzungen zusammen, während das Büro des Grossen Rates 8 Sitzungen abhielt.

Das vergangene Jahr war erneut von einer hohen Belastung durch die Sessionen geprägt. Die Vor- und Nachbereitung sowie die Durchführung der Sessionen waren aufgrund der Komplexität der Geschäfte aufwendig. Darüber hinaus mussten die Sessionen aufgrund eines Überhangs an Geschäften verlängert werden.

Ein weiterer Fokus des Bereichs Beratung Grosser Rat lag auf der Konsolidierung der neuen Abläufe nach der GEVER-Mandantentrennung. Diese Veränderungen führten zu einem erhöhten Koordinationsaufwand in der Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei und den Direktionen.

Zudem gab es im Guichet einen pensionsbedingten Personalwechsel.

3. Kommissionendienst

Der Kommissionendienst stellt die organisatorische, inhaltliche und administrative Betreuung der acht ständigen parlamentarischen Kommissionen sicher und ist insbesondere für die reibungslose Durchführung der Kommissionssitzungen verantwortlich. Die Kommissionssekretariate arbeiten dazu eng mit den verschiedenen Bereichen der Parlamentsdienste sowie den entsprechenden Direktionen und der Staatskanzlei zusammen. Das Team des Kommissionendienstes hat im Berichtsjahr für die ständigen Kommissionen 143 Plenums- und 182 Ausschusssitzungen organisiert und durchgeführt.

Das Jahr war geprägt von verschiedenen aufwendigen Sachgeschäften, die in der Vorbereitung viele Ressourcen erforderten. Auch zahlreiche Mitgliederwechsel in den Kommissionen, darunter drei Wechsel in den Vizepräsidien, waren mit einem erhöhten organisatorischen Aufwand verbunden.

Eine mutterschaftsbedingte Abwesenheit im Team konnte ohne externe Unterstützung und mit einer teilweisen Beschäftigungsgraderhöhung intern aufgefangen werden. Ermöglicht hat dies der grosse zusätzliche Einsatz der verschiedenen Teammitglieder. Zudem hat sich das System zum Auffangen von unterschiedlichen Belastungsspitzen unter den Kommissionssekretariaten als unterstützendes Element bewährt.

Intensiv befasst war das Team auch mit der Umsetzung und Implementierung neuer Prozesse aufgrund der im Vorjahr umgesetzten Trennung der GEVER-Mandaten der Parlamentsdienste und der Staatskanzlei. Diese Anpassungen boten jedoch auch die Chance, die Zusammenarbeit und die Abläufe zu überdenken und neu zu gestalten, sowohl intern als auch mit der Staatskanzlei und den Direktionen.

3.1 Aufsichtskommissionen

Für die Berichterstattung der Aufsichtskommissionen, nämlich der Finanz-, Geschäftsprüfungs- und Justizkommission, wird auf die jeweiligen Tätigkeitsberichte verwiesen, die dem Grossen Rat in der Sommersession 2026 zur Kenntnis gebracht werden.

3.2 Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK)

Die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) hielt im Jahr 2025 16 Plenumsitzungen und 7 Ausschusssitzungen ab. Mitglieder der SAK vertreten den Kanton Bern zudem in mehreren interkantonalen interparlamentarischen Gremien: In diesem Rahmen fanden zusätzlich 12 Sitzungen statt.

Die SAK beschäftigte sich im Berichtsjahr intensiv mit Informationssicherheit und Datenschutz. Die beiden grossen Rechtsetzungsprojekte in diesem Themenbereich konnten schliesslich erfolgreich abgeschlossen werden. Weiter erhielt die SAK den Auftrag, eine Vorlage zur Umsetzung der Motion 168-2024, «Fachwissen nutzen – Polizistinnen und Polizisten den Zugang zum Grossen Rat ermöglichen», auszuarbeiten. Die SAK hat die Arbeit aufgenommen und wird diese im neuen Jahr weiterführen.

Im Jahr 2025 erarbeitete die SAK zudem eine kantonale Abstimmungsbotschaft mit den Erläuterungen zu einer Abstimmungsvorlage und verabschiedete diese in öffentlicher Sitzung.

Schliesslich nahm die SAK im Sinne der parlamentarischen Oberaufsicht gemäss Art. 39 Abs. 6 Bst. d der Geschäftsordnung des Grossen Rates (GO) insgesamt 8 Aussenbeziehungsgeschäfte zur Kenntnis, die vom Regierungsrat in alleiniger Zuständigkeit abgeschlossen worden waren.

3.3 Sachbereichskommissionen

3.3.1 Bildungskommission (BiK)

Die Bildungskommission (BiK) führte im Jahr 2025 15 Plenums- und 16 Ausschusssitzungen durch. Zudem fanden 21 Sitzungen der vier interparlamentarischen Kommissionen im Zuständigkeitsbereich der BiK statt.

Im Hochschulbereich hat die Kommission die Geschäftsberichte der Universität, der pädagogischen Hochschule und der Fachhochschulen vorberaten. Im interkantonalen Hochschulbereich hat die BiK den Grossratsbeschluss betreffend den Abschluss der Vereinbarung zwischen dem Kanton Bern und der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) vorberaten. Des Weiteren hat die BiK die Jahresberichte der französischsprachigen pädagogischen Hochschule und der Hochschule Arc, die zusammen mit den Kantonen Jura und Neuenburg betrieben werden, sowie der Westschweizer Schulvereinbarung vorberaten.

Im Bereich der Kultur hat die BiK den Projektierungskredit für die Sanierung und den Ersatzneubau des Kunstmuseums Bern, die Staatsbeiträge 2026–2029 der Stiftung «Fondation Mémoires d'Ici» in Saint-Imier sowie die Jahresrechnung des Kulturförderungsfonds vorberaten.

In der zweiten Jahreshälfte war die «Berner Bildungsinitiative» zentrales Thema der BiK. Die Beschlussfassung erfolgt anfangs 2026.

Weitere Themen waren der Geschäfts- und Finanzbericht des interregionalen Fortbildungszentrums Tramelan (CIP) sowie diverse Konsultations-, Petitions- und Mitberichtsgeschäfte. Des Weiteren hat die BiK im Berichtsjahr aufgrund der Amtszeitbeschränkung ein neues Vizepräsidium gewählt.

3.3.2 Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK)

Die Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) blickt auf ein intensives Jahr zurück. Sie hielt insgesamt 21 Plenumsitzungen sowie 9 Ausschusssitzungen ab.

Das Jahr geprägt hat insbesondere die Revision des Sozialhilfegesetzes (SHG). Die Kommission führte neben den regulären auch mehrere ausserordentliche, teilweise kurzfristig angesetzte Sitzungen durch, um sicherzustellen, dass die anspruchsvolle Vorberatung der Totalrevision des SHG fristgerecht abgeschlossen werden konnte. Dadurch konnte die erste Lesung des SHG im Grossen Rat wie geplant in der Herbstsession stattfinden, sodass die zweite Lesung ordnungsgemäss noch vor Ende der ablaufenden Legislatur im Frühjahr 2026 erfolgen kann.

Weitere Schwerpunkte bildeten die Vorberatung diverser Berichte und Kredite im Zusammenhang mit der Gesundheitsversorgung sowie dem Prämienvorbilligungssystem. Ferner hat sich die Kommission im Rahmen einer Retraite zur Spitalplanung weitergebildet und dabei einen Blick über die Kantons- und Landesgrenzen hinausgewagt.

3.3.3 Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK)

Die Bau-, Energie-, Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK) hielt im Jahr 2025 16 Plenumsitzungen und 9 Ausschusssitzungen ab.

Im Berichtsjahr hat die BaK verschiedene Kredite für bedeutende kantonale Bauvorhaben vorberaten. Zu den zentralen Bauprojekten zählten Kredite für mehrere Bildungsbauten, darunter der Bildungscampus in Langenthal, Umbauten der Bildungsareale in Biel, das Berufsbildungszentrum Industrie, Dienstleistung und Modegestaltung (IDM) in Thun, die Gymnasien Neufeld und Interlaken sowie der Umbau des Salvisbergbaus der Universität Bern. Bei diesen Bildungsbauten standen umfassende, teils dringliche Umbau- und Sanierungsmassnahmen an, um den langfristigen Erhalt der Infrastruktur sowie zeitgemässe Ausbildungsbedingungen zu gewährleisten.

Weiter befasste sich die BaK mit den zunehmend wichtigen Massnahmen im Hochwasserschutz. Die BaK beriet Kredite für Hochwasserschutzmassnahmen in den Quartieren der Stadt Bern entlang der Aare sowie für den Chisebach in den Gemeinden rund um Konolfingen und den Unteren Frittenbach in den Gemeinden Lauperswil und Rüderswil.

Die Konzessionsstrategie Wasserkraft des Kantons Bern und die damit geplanten Veränderungen der Aktienstruktur der Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) war ein zentrales Thema in der BaK. Nach der Rückweisung der Konzessionsstrategie durch den Grossen Rat in der Wintersession 2025 wird diese voraussichtlich 2026 erneut diskutiert.

3.3.4 Sicherheitskommission (SiK)

Die Sicherheitskommission (SiK) führte im Jahr 2025 16 Plenums- und 11 Ausschusssitzungen durch.

Einen Schwerpunkt bildeten die Geschäfte im Bereich der Kantonspolizei. Die SiK beriet verschiedene Kredite zuhanden des Grossen Rates vor, die die nötige Ausrüstung der Polizei gewährleisten, sowie für Verträge zur Sicherstellung der Bergrettung und der Kontrolle des ruhenden Verkehrs. Ausserdem befasste sie sich mit den neuen Polizeiausbildungen und beriet den Jahresbericht der Geschäftsprüfungskommission der interkantonalen Polizeischule Hitzkirch vor, in der sie mit zwei Mitgliedern vertreten ist.

Neben verschiedenen weiteren Geschäften aus den Bereichen Justizvollzug, Sport, Verkehr und Bevölkerungsdienste behandelte die SiK zusammen mit der BiK und der GSoK ein erstes Mal eine Petition aus der Jugendsession. Petitionen aus der Jugendsession werden neu direkt als Geschäft von der entsprechenden parlamentarischen Kommission vorberaten.

Zum Jahresabschluss war das Taxi- und Limousinengesetz das zentrale Thema in der SiK; dieses wurde in der Wintersession des Grossen Rates in erster Lesung beraten.

4. Rechtsdienst Grosser Rat

Die Rechtsberatung umfasste im Berichtsjahr insbesondere Arbeiten für das Büro des Grossen Rates und die Kommissionen. So unterstützte der Rechtsdienst namentlich das Büro sowie dessen Ausschuss Prüfaufträge Parlamentsrecht (PrüfPar) bei der Ausarbeitung einer Erlassvorlage für eine berufliche Vorsorge für Grossratsmitglieder und einer Erlassvorlage für eine Stellvertretungsmöglichkeit für Grossratsmitglieder. Zu beiden Bereichen konnte das Büro im November das Vernehmlassungsverfahren eröffnen. Weiter unterstützte der Rechtsdienst die SAK bei den Arbeiten zur Umsetzung einer überwiesenen Motion bezüglich Lockerungen der Unvereinbarkeitsregeln für Grossratsmitglieder. Der Rechtsdienst unterstützte das Büro und den Ausschuss PrüfPar auch bei weiteren Arbeiten, z. B. beim Verfassen eines Berichts an den Grossen Rat zur Zugehörigkeitsdauer in den Kommissionen.

Die Rechtsberatung umfasste überdies allgemeine rechtliche Abklärungen, z. B. bezüglich der Handlungsoptionen von Kommissionen nach ihrer Beschlussfassung, einen Gegenvorschlag auszuarbeiten. Weiter unterstützte der Rechtsdienst das Büro bei der Beantwortung parlamentseigener Vorstösse und tätigte allgemein die Rechtsberatung für das Präsidium, die Ratsorgane und die Ratsmitglieder in Verfahrens- und Rechtsfragen.

5. Betrieb

Der Bereich Betrieb stellte wie in den vergangenen Jahren die allgemeinen Dienstleistungen sicher, beispielsweise die Einsatzplanung der Redaktorinnen und Redaktoren, die Protokollierung und die Qualitätssicherung bei den Protokollen. Er ist zudem verantwortlich für das Prozessmanagement. Weiter obliegt ihm die Sicherstellung der Verfügbarkeit des elektronischen Geschäftsverwaltungs-/Sitzungsmanagements und der mobilen Sitzungsvorbereitung sowie deren Bewirtschaftung und Weiterentwicklung. Dazu gehört auch der entsprechende Support der Grossratsmitglieder, die Führung von Projekten oder Projektmitarbeit. Auch im Jahr 2025 führten die vielen IT-Projekte bei der Digital-Managerin und beim Digital-Manager der Parlamentsdienste zu einer hohen Arbeitsbelastung.

Das Redaktionsteam entwickelte seine Arbeitsweise auch 2025 unentwegt weiter. Deshalb und auch dank dem Einsatz der automatisierten Transkription in den Sessionen konnte das Team die Abwesenheiten von Mitarbeitenden und eine Pensionierung auffangen.

Der Bereich Betrieb ist zudem zuständig für die Organisation und Durchführung von Besuchen und Anlässen des Grossratspräsidiums und des Büros. Höhepunkt war der Besuch des Büros beim Niedersächsischen Landtag in Hannover. Zudem wurden wie gewohnt verschiedene Tagungen und Anlässe organisiert.

6. Weiteres

6.1 Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden

Die Parlamentsdienste haben im Berichtsjahr eine grosse Zahl von Wahlen ratseigener Organe und der Gerichtsbehörden vorbereitet und den Grossen Rat, vorab die Stimmenzählenden, bei der Auszählung unterstützt. Dabei konnten weitere Vereinfachungen bei der Produktion der Wahlunterlagen und der Auszählung durch die Stimmenzählenden umgesetzt werden, die sich sehr bewährt haben.

6.2 Weitere Aufgaben

Der Grosse Rat, vorab das Büro und das Präsidium, durfte verschiedene Delegationen anderer Kantone (Jura, Tessin und Waadt) oder aus dem Ausland (Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Präsident des Sächsischen Landtages) empfangen oder besuchen, namentlich den Niedersächsischen Landtag. Auch fand ein reger Austausch des Präsidiums mit diversen Botschafterinnen und Botschaftern statt.

Das Präsidium war aktiv an der Museumsnacht beteiligt und spielte mit den Besucherinnen und Besuchern im Grossratssaal eine Sequenz mit Abstimmung zum Thema Neuaustrüstung der Polizeikräfte (Kreditgeschäft) durch. Mit zwei «Challenges» war der Grosse Rat an den Hackdays im Rathaus beteiligt. Der traditionelle Grossratsskitag fand am Rossberg statt und war ein voller Erfolg. Zudem konnte wiederum ein Treffen mit den ehemaligen Grossratspräsidentinnen und -präsidenten in Bern durchgeführt werden. Die Interkantonale Legislativkonferenz hielt ihre Frühjahrstagung zum Thema Sicherheit im Grossratssaal ab. Ferner fand ein reger fachlicher Austausch mit verschiedenen Parlamentsdiensten statt. Die Vorbereitung und Durchführung all dieser Anlässe oblag den Parlamentsdiensten.